

**MVV-Tarifanpassung zum 10.12.2017  
Umsetzung Leistungsprogramm 2018 der MVG**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10238**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.11.2017 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Stadtratsauftrag vom 25.10.2011 zur Information über Tarifanpassungen
<b>Inhalt</b>	Information über Anpassung der MVV-Tarife zum Fahrplanwechsel Darstellung der hieraus finanzierbaren Bestandteile des Leistungsprogramms 2018
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Von der Tarifanpassung 2018 sowie der Darstellung zur Umsetzung des Leistungsprogramms wird Kenntnis genommen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	MVG, Tariferhöhung, Fahrplanwechsel
<b>Ortsangabe</b>	-

Telefon: 233-21151  
Telefax: 233-21136

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Beteiligungsmanagement  
Stadtwerke und MVV

**MVV-Tarifanpassung zum 10.12.2017  
Umsetzung Leistungsprogramm 2018 der MVG**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10238**

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
07.11.2017 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. Tariferhöhung 2018	1
2. Leistungsprogramm MVG	5
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>7</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>8</b>

**MVV-Tarifanpassung zum 10.12.2017  
Umsetzung Leistungsprogramm 2018 der MVG**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10238**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.11.2017 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Tarifierhöhung 2018**

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 25.10.2011 beschlossen, dass dem Stadtrat bei Preiserhöhungen im MVV-Gemeinschaftstarif neben den neuen Preisen auch die Begründung für die Erhöhung vorgelegt wird (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 07842).

Die Gesellschafterversammlung der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) hat in ihrer 151. Sitzung am 29.09.2017 eine Erhöhung des MVV-Gemeinschaftstarifs zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 um insgesamt durchschnittlich 1,9 % beschlossen.

Gesellschafter des MVV sind der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München (mit je 35,7 %) sowie die Landkreise München, Erding, Ebersberg, Bad Tölz/Wolfratshausen, Starnberg, Fürstenfeldbruck, Dachau und Freising (mit je 3,6 %). Der Aufsichtsrat der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH hat einen entsprechenden Beschluss hierzu gefasst.

Die einzelnen Bestimmungen und Fahrpreise des neuen Tarifs treten zu folgenden Terminen in Kraft:

- mit Wirkung vom Sonntag, 10.12.2017  
allgemeine Bestimmungen sowie alle Bestimmungen und Fahrpreise, die den Zonentarif, den Kurzstreckentarif und den Zeitkartentarif betreffen, mit Ausnahme der Ausbildungstarife, des MVV-Abonnements und der IsarCard S
- mit Wirkung vom Montag, 11.12.2017  
alle Bestimmungen und Fahrpreise der Ausbildungstarife mit wochenweiser Geltungsdauer
- mit Wirkung vom Sonntag, 01.01.2018  
alle Bestimmungen und Fahrpreise, die Zeitkarten mit ein- und mehrmonatiger Geltungsdauer betreffen (Ausbildungstarife, MVV-Abonnement und IsarCard S)

Die letzte Tarifierfassung erfolgte zum 12. Dezember 2016. Die durchschnittliche Erhöhung der allgemeinen Tarife betrug dabei rd. 2,9 %.

Die wichtigsten neuen Fahrpreise sind wie folgt:

**Bartarif \***

	<b>Preis alt</b>	<b>Preis neu</b>
Einzelfahrkarte 1 Zone	2,80 €	2,90 €
Kurzstrecke	1,40 €	1,50 €
Kinder	1,40 €	1,40 €
Streifenkarte (10 Streifen)	13,50 €	14,00 €
Tageskarte Single Innen- oder Außenraum	6,60 €	6,70 €
Tageskarte Single XXL	8,80 €	8,90 €
Tageskarte Single Gesamtnetz	12,80 €	13,00 €
Tageskarte Partner Innen- oder Außenraum	12,60 €	12,80 €
Tageskarte Partner XXL	15,90 €	16,10 €
Tageskarte Partner Gesamtnetz	23,90 €	24,30 €
Tageskarte Kind	3,10 €	3,20 €

\* Die Preise im Bartarif können auf Grund der Gegebenheiten der Fahrkartenautomaten nur in 10-Cent-Schritten angepasst werden

Auf Wunsch des Stadtrats werden auch die Zeitkartenpreise dargestellt. Um die Übersichtlichkeit zu erhalten, sind nur die wesentlichen Produkte und beispielhaft ausgewählte Ringe dargestellt:

<b>Zeitkartentarif</b>	<b>Preis alt</b>	<b>Preis neu</b>
IsarCard Woche		
2 Ringe	15,00 €	15,40 €
4 Ringe	21,60 €	22,10 €
8 Ringe	34,80 €	35,70 €
IsarCard Monat		
2 Ringe	54,50 €	55,20 €
4 Ringe	78,20 €	79,10 €
8 Ringe	126,30 €	127,80 €
IsarCard 9 Uhr		
Innen- oder Außenraum	58,90 €	59,60 €
Gesamtnetz	80,00 €	80,90 €
IsarCard 60		
Innen- oder Außenraum	47,60 €	48,10 €
Gesamtnetz	68,40 €	69,10 €
Ausbildungstarif I Woche		
2 Ringe	10,50 €	10,80 €
4 Ringe	15,10 €	15,50 €
8 Ringe	24,40 €	25,00 €
Ausbildungstarif I Monat		
2 Ringe	38,20 €	38,60 €
4 Ringe	54,70 €	55,40 €
8 Ringe	88,40 €	89,50 €
Ausbildungstarif II Woche		
2 Ringe	11,30 €	11,60 €
4 Ringe	16,20 €	16,60 €
8 Ringe	26,10 €	26,80 €
Ausbildungstarif II Monat		
2 Ringe	40,90 €	41,40 €
4 Ringe	58,70 €	59,30 €
8 Ringe	94,70 €	95,90 €

Dabei erhöhen sich die Preise im Bartarif durchschnittlich um 2,9 %, die Zeitkartenpreise um durchschnittlich 1,3 %.

Zur Verdeutlichung des Preisniveaus werden in folgender Tabelle des MVV die neuen Preise mit den neuen Preisen der großen Verbünde im Bundesgebiet gegenübergestellt. Hieraus ist ersichtlich, dass der MVV-Tarif auch nach der Erhöhung im Vergleich günstig ist.

**Preisvergleich mit anderen Verkehrsverbänden  
Tarif ab 01.01.2018**



	München MVV 10.12.2017	Frankfurt RMV 01.01.2018	Berlin VBB 01.01.2018	Hamburg HVV 01.01.2018	Köln VRS 01.01.2018	Düsseldorf VRR 01.01.2018	Nürnberg VGN 01.01.2018	Stuttgart VVS 01.01.2018
<b>Einzelfahrt</b>								
Kurzstrecke mit Einzelfahrkarte	1,50 €	1,85 €	1,70 €	1,60 €	1,90 €	1,60 €	1,60 €	1,40 €
Kurzstrecke mit Mehrfahrkarte	1,40 €	1,85 €	1,40 €	1,60 €	1,90 €	1,48 €	1,45 €	1,40 €
Kurzstrecke Kinder mit Einzelfahrkarte	1,40 €	1,00 €	1,30 €	1,20 €	1,00 €	1,60 €	0,80 €	1,30 €
Kurzstrecke Kinder mit Mehrfahrkarte	1,40 €	1,00 €	1,10 €	1,20 €	1,00 €	1,48 €	0,73 €	1,23 €
<b>Stadtfahrt (gesamtes Stadtgebiet)</b>								
Erwachsene mit Einzelfahrkarte	2,90 €	2,75 €	2,80 €	3,30 €	2,90 €	2,80 €	3,10 €	2,90 €
Erwachsene mit Mehrfahrkarte	2,80 €	2,75 €	2,25 €	3,30 €	2,83 €	2,20 €	2,75 €	2,75 €
U-21; junge Leute (15-20 Jahre)	1,40 €	2,75 €	2,25 €	3,30 €	2,75 €	2,20 €	2,68 €	2,75 €
Kinder mit Einzelfahrkarte	1,40 €	1,55 €	1,70 €	1,20 €	1,60 €	1,60 €	1,60 €	1,40 €
Kinder mit Mehrfahrkarte	1,40 €	1,55 €	1,40 €	1,20 €	1,60 €	1,48 €	1,38 €	1,33 €
<b>Tageskarten (gesamtes Stadtgebiet)</b>								
Single-Tageskarte Stadtgebiet	6,70 €	5,35 €	7,00 €	7,70 €	8,60 €	7,00 €	8,10 €	7,00 €
Familienangebot (Kleingruppe): Gruppen-Tageskarte bis 5 Erwachsene	12,80 €	11,30 €	19,90 €	12,00 €	13,10 €	20,20 €	12,30 €	12,30 €
<b>Zeitkarten</b>								
Monatskarte Mindestpreis	55,20 €	89,10 €	81,00 €	66,50 €	95,30 €	85,25 €	78,20 €	67,60 €
Monatskarte (gesamtes Stadtgebiet)	79,10 €	89,10 €	81,00 €	106,40 €	95,30 €	85,25 €	78,20 €	86,50 €
Wochenkarte Mindestpreis	15,40 €	25,70 €	30,00 €	17,30 €	25,40 €	28,30 €	26,10 €	22,70 €
Wochenkarte (gesamtes Stadtgebiet)	22,10 €	25,70 €	30,00 €	27,70 €	25,40 €	28,30 €	26,10 €	27,50 €
IsarCard9Uhr (gesamtes Stadtgebiet)	59,60 €	71,20 €	59,10 €	62,20 €	67,70 €	63,20 €	71,70 €	66,60 €
IsarCard60 (gesamtes Stadtgebiet)	48,10 €	69,90 €	59,10 €	62,20 €	56,80 €	63,20 €	71,70 €	56,70 €

## 2. Leistungsprogramm MVG

Nach dem einstimmigen Stadtratsbeschluss zur Reform des Verkehrsbereichs ist der MVG-Verkehr eigenwirtschaftlich zu führen. Der Stadtrat hat damit beabsichtigt, den Erhalt des ÖPNV-Angebots in der Landeshauptstadt München aus eigener Hand sicherzustellen. Neben den unmittelbar bei der MVG anfallenden Kosten (eigenes Fahrdienstpersonal etc.) müssen die MVG-Umsätze daher auch die Verrechnungsgskosten der SWM GmbH, Unternehmensbereich Verkehr (inkl. Infrastrukturbenutzungsentgelt) sowie die Kosten für die von den privaten Partnern erbrachten Kooperationsleistungen im Bussektor decken. Im SWM-Konzernverbund werden die verbleibenden Aufwendungen für die Vorhaltung der Verkehrsinfrastruktur, die Altlasten und ggf. noch vorhandene Kostendifferenzen zu verrechneten Marktpreisen finanziert. Alle Kostenarten unterliegen den üblichen Preisanpassungen, bei den Personalkosten resultieren die Steigerungen sowohl aus dem zusätzlich erforderlichen Personal für die notwendigen Leistungsausweitungen als auch den von den Tarifparteien festgelegten Lohnerhöhungen. Seitens des Freistaats Bayern sind die Kostensteigerungen bzw. Finanzbedarfe im S-Bahn-Verkehr zu berücksichtigen.

Im Leistungsprogramm 2018 (Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 18.07.2017) hatte die MVG verschiedene Maßnahmenpakete für Leistungsausweitungen dargestellt, die sämtlich unter Finanzierungsvorbehalt standen:

Paket A:	rd. 4,5 Mio €
Paket A/B:	rd. 8,1 Mio €
Paket A/B/C:	rd. 12,2 Mio €

Im Interesse der Fahrgäste wurde eine möglichst niedrige Tarifierhöhung angestrebt, die dennoch die Interessen aller Verbundpartner zumindest teilweise berücksichtigen musste. Allerdings lassen sich mit den prognostizierten Mehreinnahmen nicht alle angestrebten Bestandteile des Leistungsprogramms finanzieren. Mit der Tarifierhöhung von 1,9 % stehen für die Umsetzung von Maßnahmen der Pakete A und B ca. 5,2 Mio € zur Verfügung, d.h. sie können nur teilweise umgesetzt werden. Die übrigen Mehreinnahmen aus der Tarifierhöhung werden benötigt, um Aufwandssteigerungen beim Personal (Lohnerhöhung aufgrund Tarifabschlüssen, Fahrermehrbedarf), Fahrzeugkapitalkosten und Netzentgelt Schiene auszugleichen (s.o.).

Bereits im Vorgriff realisiert wurden die Verlängerung der U-Bahn-Linie U7 vom Westfriedhof zum Olympia-Einkaufszentrum und die Einführung der Buslinie 179 Frankfurter Ring – Olschewskibogen.

Zum Fahrplanwechsel umgesetzt werden damit folgende Maßnahmen aus dem Paket A:

- U4: Taktverdichtung in den Ferien

- U5: Takt 5 HVZ nachmittags ca. 30 Minuten länger
- Linienasttausch Tram 16/17/18
- Tram 21 und 27 am Wochenende Takt 10 bis Betriebsschluss
- Verstärkter Einsatz von Buszügen
- Bus 50: Ausweitung Takt 5 in der HVZ (bis Studentenstadt; auch z.T. in den Ferien)
- Bus 63: Verlängerung Takt 5 in der HVZ früh bis Heimeranplatz
- Bus 130: Montag bis Freitag durchgehend Takt 10, alle Fahrten bis Pasing
- Bus 134: zusätzlicher Verstärkerbus im Schülerverkehr morgens
- Bus 141: längerer Betrieb in der Spätverkehrszeit
- Bus 153: im Winterhalbjahr Takt 5 in der HVZ zwischen Odeonsplatz und Hochschule
- Bus 162: Takt 10 in der HVZ nachmittags ca. 1h länger
- Bus 172: in der HVZ Takt 10 bis Dachau (Mitfinanzierung Lkr. Dachau)
- Bus 175: Takt 10 in der HVZ Nachmittag
- Bus 177: Montag bis Freitag durchgehend Takt 10

Unterjährig umgesetzt werden folgende Maßnahmen aus dem Paket B:

- U2 Angleichung Ferienfahrplan an Fahrplan Schule (Takt 5 bereits ab Mittag bis Messestadt Ost)
- Ausweitung des Buszuzugs in den Ferien und am Wochenende
- MetroBus 55 von 13 bis 16 Uhr im Takt 6/7 (statt Takt 10)
- MetroBus 62 vormittags im Takt 6/7
- Bus 139 Takt 10 in der HVZ (Schultage) bis Klinikum Harlaching
- Bus 143: Sonn- und Feiertags Verlängerung von Blütenburg bis Neuaubing West
- Bus 164: Takt 10 in der HVZ morgens zwischen Augustenfelder Str. und Westfriedhof

Zur Verlängerung des Expressbusses X30 ist insbesondere noch die Wendemöglichkeit zu klären, aus Sicht des Arbeitskreises ist eine Realisierung noch in 2018 anzustreben.

Aus verkehrspolitischer Sicht ist es jedoch wünschenswert, über die aus der Tarifierhöhung finanzierbaren Maßnahmen hinaus noch weitere Maßnahmen umzusetzen, um den Anteil des ÖPNV auszubauen. Aus diesem Grund wird in der heutigen Sitzung mit nicht-öffentlicher Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 10239) die Finanzierung weiterer Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm durch die Landeshauptstadt München vorgeschlagen. Dies betrifft folgende Maßnahmen:

- U2 bis Messestadt Ost, auch vormittags 5-Minuten-Takt (Schule und Ferien)
- Tram Berg am Laim, Direktverbindung in die Innenstadt durch Verlängerung der Linie 22
- Tram 28 (Sendlinger Tor – Scheidplatz), Betrieb auch Sonntag
- Bus-Cityring
- Bus-Nord-Osttangente Alte Heide – Arbellapark
- Neue Buslinie Aubing Ost



- Neue Buslinie Zamilapark - Ostbahnhof
- Angebotsausweitungen im Abendverkehr bzw. an Sonn- und Feiertagen auf den Buslinien 143,145 und 163

Im Detail und zum Beschluss wird auf die nichtöffentliche Vorlage verwiesen. Die Betrauung mit Zusatzaufgaben Linienverkehr soll in 2018 damit insgesamt auf 19.365.000 € erhöht werden. Inklusiv der bereits bestehenden Betrauungen im Verkehrsbereich (Verkehrsinfrastruktur/-leistungen) würden sich die **städtischen Ausgleichsleistungen** dann auf **rd. 41 Mio €** belaufen (einschließlich Fortführung des Ausgleichs von 4,5 Mio. € p.a. für die Einführung der gleitenden Geltungsdauer von Zeitkarten).

Gleichzeitig steht die LHM mit dem Freistaat in Verhandlungen über dessen Mitfinanzierung von Bustangenten/-expresslinien (insb. Bus-Cityring aus Maßnahmenpaket C) aus Fördermitteln für die Luftreinhaltung. Auch der Bund hat angekündigt, für Maßnahmen zur Verbesserung der Luftreinhaltung Bundesmittel zur Verfügung zu stellen; die Abklärungen laufen noch. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Land und Bund jeweils nur einen Teil (vorauss. 50%) der förderfähigen Kosten, ggf. auch nur für einen begrenzten Zeitraum, übernehmen werden. Eine positive Beschlussfassung des Stadtrats, dass die LHM einen verbleibenden Ausgleichsbetrag übernimmt, wäre daher Voraussetzung für die Beantragung entsprechender Fördermittel.

Die Vorlage konnte nicht rechtzeitig fertiggestellt werden, da sich die Entscheidung über die Tarifierpassung verzögert hat. Zudem musste die Sitzung des Arbeitskreises Angebotskoordination am 17.10. zum weiteren Vorgehen abgewartet werden. Die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung ist zwingend erforderlich, um die Information des Stadtrats noch vor dem Fahrplanwechsel zu gewährleisten und gleichzeitig für die MVG Planungssicherheit für die in der nichtöffentlichen Vorlage dargestellten Maßnahmen zu schaffen, um deren Realisierung im ersten Halbjahr 2018 sicher zu stellen.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Von der Tarifierpassung 2018 wird Kenntnis genommen.
2. Von der Darstellung der im Rahmen der Tarifierpassung finanzierbaren Bestandteile des Leistungsprogramms und der beabsichtigten Finanzierung weiterer Maßnahmen aus dem städtischen Haushalt wird Kenntnis genommen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.



**III. Beschluss**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet abschließend die Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. WV RAW -FB V** Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/MVV/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/1 Beschluesse/1711xxTarifanpassungWa.odt  
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. Per Hauspost

An die Stadtwerke München GmbH – VB/MVG

An die Stadtwerke München GmbH – VB-V4

An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

z.K.

Am